

Was ist bloß los mit mir?

Von Mizuiro_Kandeya

Mach jetzt bloß nicht schlapp Icy!

Die Tage bis zum Spiel gegen die Shadows vergingen wie im Flug. Die Snowkids waren fest davon überzeugt, dass sie gewinnen würden. Sinedd lachte sie immer nur aus und meinte: „Gegen die Shadows gewinnt ihr niemals!“ Irgendwann wurde es D’Jok zuviel und er sagte zu Sinedd: „Wenn du dir so sicher bist das wir verlieren, hast du bestimmt nichts gegen eine kleine Wette, oder?“ „Warum sollte ich etwas dagegen haben?! Ich habe die Wette doch eh schon so gut wie gewonnen!“, grinste Sinedd. Die anderen schüttelten nur den Kopf, während D’Jok sagte: „Ok, wenn du meinst du gewinnst hast du bestimmt nichts dagegen, wenn ich mir den Wetteinsatz von uns beiden aussuche!“ „Mach doch, Karottenkopf! Mich soll’s nicht stören!“ //Sinedd schaufelt sich grade sein eigenes Grab!//, dachte Micro-Ice sich und grinste. Er kannte D’Jok und seine Wetteinsätze genau und wusste, dass er irgendetwas im Schilde führte.

Micro war so in seine Gedanken vertieft, dass er verwirrt aufsprang, als Sinedd ein lautes „Bist du komplett bescheuert?!“ ausrief. Micro-Ice schaute ihn verwundert an. „Du hast dich drauf eingelassen, selbst schuld!“ D’Jok zuckte mit den Schultern. „Du hast ja auch nicht gesagt das ich spezielle Sachen nicht nehmen darf! Also bist du damit einverstanden das du mit Icy 2 Tage schwul sein musst, wenn wir gewinnen?“ „Wenn es sein muss! Was sagt unser Zwerg dazu?“

Micro-Ice kam spontan die Idee, den Wetteinsatz gut zu finden. „Von mir aus!“, sagte er und setzte sich wieder hin. Sinedd klappte der Unterkiefer herunter und er sagte baff: „Das ist nicht dein ernst, oder?“ „Doch! Mein voller ernst!“ //Was tu ich hier? Warum rege ich mich nicht auf, sondern nehme es einfach mal ebenso hin, das ich schwul spielen soll?! Und das auch noch mit Sinedd!// Micro war verwirrt. Er schüttelte den Kopf stand auf und ging zu seinem Zimmer. Bevor er beim Zimmer an gekommen war, hörte er wie jemand seinen Namen rief. „Micro-Ice, ich muss mit dir reden!“ Es war Sinedd. „Ok! Aber bitte im Zimmer!“, meinte Icy und öffnete die Tür. Er und Sinedd gingen hinein und Sinedd drehte den Schlüssel im Schloss herum, nachdem er die Tür geschlossen hatte. Icy sah ihm skeptisch dabei zu. //Warum schließt er ab? Er will doch nur mit mir reden!// Er spürte wie die Panik in ihm hochstieg. Er setzte sich. Sinedd beugte sich zu ihm herunter und meinte mit finsterem Gesichts Ausdruck: „Warum hast du ja gesagt?“ „Ich weiß nicht“, meinte Icy und zog seine Beine hoch und umfaßte sie mit seinen Armen. Sinedd zog eine Augenbraue hoch. „Du weißt es nicht?“ Man konnte ihm deutlich ansehen, dass er ein wenig überrascht schien. Er schüttelte den Kopf und setzte sich dann neben Micro-Ice, der darauf ein Stück von ihm wegrückte. „Keine Panik! Ich habe gerade keine Lust dich umzubringen oder zu verletzen, auch wenn du es verdient hättest!“ Er grinste hämisch.

„Ich trau dir trotzdem nicht!“, meinte Micro und rückte noch ein Stück von ihm weg. Doch dieses mal blieb Sinedd nicht sitzen, sondern rutschte ein kleines Stück hinter her.

Sinedd Und Micro-Ice wiederholten es noch ein paar mal, ehe Icy die Nerven verlor und aufstand. „Raus!“, fauchte er Sinedd an.

Nach 5 Minuten hatte Sinedd sich immer noch nicht erhoben. Micro-Ice atmete tief durch. „Ich sagte raus, Sinedd! Und wenn du nicht sofort gehst, dann schmeiße ich dich eigenhändig raus.“ „Oh das wirst du nicht tun!“, grinste Sinedd. „Ach und warum sollte ich das nicht tun?“ „Weil ich das selbe recht wie du habe, in diesem Zimmer zu sein, da ich hier wohne, du Zwerg!“ Icy ignorierte Sinedd's Bemerkung und meinte nur: „Ach ja! Wärest du trotzdem so freundlich dich wenigstens von meinem Bett zu erheben?“ „Nein! Es ist grade so gemütlich! Weißt du?!“ Icy wollte Sinedd gerade von seinem Bett runter ziehen, da spürte er einen stechenden Schmerz in seiner Schläfe. Er fasste sich an den Kopf und kniff die Augen zusammen. Sinedd sah ihn an und grinste. Dann schloss er die Augen und lehnte sich zurück.

Erst als er hörte, wie Micro-Ice leise „Sinedd!“ murmelte, öffnete er die Augen wieder. Er setzte sich auf und wollte fragen, was denn sei. Doch er kam nicht weit, denn Icy lag bewußtlos auf dem Boden. „Micro-Ice!“, rief Sinedd, sprang auf und hockte sich neben Icy. //Warum passiert das grade dann, wenn ich mit ihm alleine bin?// Er seufzte, schloss die Tür wieder auf und hob dann Icy auf. //Meine Güte, ist er leicht!//, war das erste was ihm in den Kopf kam.

Sinedd trug Micro-Ice schnell zum Krankenzimmer. Dabei fühlte er sich ziemlich bescheuert. //Wer hilft schon freiwillig seinem Feind? Außer mir wohl keiner!//

Er stieß die Tür des Krankenzimmers mit dem Fuß auf. Er betrat den Raum und legte Micro-Ice auf ein Bett. Dann schaute er sich um. Es war niemand da. „Verdammt!“, fluchte er leise vor sich hin. Sein Blick wanderte zu Micro-Ice der schwer atmend da lag. Sinedd legt ihm die hand auf die Brust. Er konnte den Herzschlag kaum spüren. //Verdammt!// Eilig verließ Sinedd das Krankenzimmer und machte sich auf die suche nach Simbai. Doch wo sollte er sie suchen? Am besten er fing bei Aarch an. Auf dem Weg zu ihm murmelte Sinedd immer wieder: „Mach jetzt bloß nicht schlapp Icy!“

—
So hier habt ihr Kapitel 4!

Ich hoffe es gefällt euch,da ich mich echt beeilt habe es zu schreiben!Nur 1 1/2 Tage gebraucht^^

Ich fahr nächste Woche auf Klassenfahrt und kann da leider nicht weiter schreiben!>_<Deshalb hab ich mich so beeilt!

Aber egal^^

HEL DJok_DJok